

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/021(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 25.04.2006	J.-Bremer-Str. 8/10 - Beratungsraum	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM)
Vorlage: DS0098/06
 - 4.2 Prüfbericht "Ausgewählte Baumaßnahmen"
(Unter Vorbehalt - Nach Vorliegen der Stellungnahme des Oberbürgermeisters)

(Unter Vorbehalt - Nach Vorliegen der Stellungnahme des Oberbürgermeisters)

- 4.3 Prüfbericht "ARGE"
(Unter Vorbehalt - Nach Vorliegen der Stellungnahme des
Oberbürgermeisters)

(Unter Vorbehalt - Nach Vorliegen der Stellungnahme des Oberbürgermeisters)
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Jana Bork

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Michael Heendorf

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadträtin Claudia Szydzick

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Olaf Meister

Geschäftsführung

Frau Jutta Drechsel

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit war mit 5 Ausschussmitgliedern gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Pkt. 4.2 wurde von der Tagesordnung gestrichen.
Nach dieser Änderung wurde die Tagesordnung beschlossen.
Abstimmungsergebnis: 5:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2006 wurde mit 4:0:1 nachträglich und die Niederschrift der Sitzung vom 28.03.2006 mit 3:0:2 genehmigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM)

Vorlage: DS0098/06

Frau Andruscheck, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes SFM, stellte den Jahresabschluss für das Jahr 2004 vor.

Der Jahresabschluss 2004 war der erste gemeinsame Jahresabschluss der Betriebe MSB und FBM nach deren Zusammenlegung ab dem 01.01.2004.

Ziel der Zusammenlegung der beiden Eigenbetriebe war die Einsparung von 1,3 Mio. EUR im Jahr 2004.

Diese Einsparung wurde im Wesentlichen durch die Neustrukturierung des neugegründeten Betriebes erreicht. Besonders ist dabei hervorzuheben, dass diese Vorgabe durch die Änderung von Arbeitsverträgen (Abschluss von Saisonarbeitsverträgen – 8 Monate Beschäftigung und 4 Monate Arbeitslosigkeit) mit 96 Mitarbeitern befristet für 3 bis 5 Jahre ermöglicht wurde.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2004 des neuen Eigenbetriebes durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC bildete die Eröffnungsbilanz nach der Zusammenlegung der beiden Eigenbetriebe MSB und FBM den Schwerpunkt.

Seitens des Wirtschaftsprüfers und des Rechnungsprüfungsamtes gab es keine Einwände zum Jahresabschluss.

Der Bilanzverlust in Höhe von 33,0 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Anfrage von Herrn Heendorf:

Gibt es spürbare Einschnitte bei den Leistungen für die Stadt durch die Personalreduzierung?

Lt. Frau Andruscheck kann der Pflegezustand des öffentlichen Grüns in der Stadt so vertreten werden.

Anfrage von Herrn Heendorf:

Oft gibt es Beschwerden über Müllablagerungen auf Friedhöfen. Wie geht man damit um?

Frau Andruscheck:

Spielplätze, Parkanlagen und Friedhöfe sind sehr stark von Müllablagerungen betroffen. Das Verständnis der Bevölkerung für ordentliche öffentliche Grünanlagen lässt oftmals zu Wünschen übrig.

Die jährliche Frühjahrsaktion zur Säuberung der Anlagen ist eine gute Sache, die Ergebnisse halten jedoch oftmals nicht lange vor.

Die Zusammenarbeit des SFM mit dem Stadtordnungsdienst ist als positiv zu bewerten.

Anfrage von Frau Bork:

Wie wird mit der Problematik "Altverträge" und den damit gebildeten Rückstellungen umgegangen?

Frau Andruscheck:

Die Fehlbeträge in Höhe von 350,0 TEUR für die Rückstellungen für Altverträge wurden durch Einsparungen in anderen Bereichen erwirtschaftet. Das vorläufige Ergebnis für das Jahr 2005 weist einen Überschuss von 49,0 TEUR aus.

Unter diesem Gesichtspunkt kann die Aufgabe zukünftig realisiert werden.

Anfrage Dr. Reichel:

Erfolgt im EB SFM auch zukünftig eine Lehrlingsausbildung?

Frau Andruscheck:

Z. Zt. Werden 15 Lehrlinge ausgebildet. Eine Festeinstellung nach Ausbildung ist zur Zeit nicht möglich.

Abstimmungsergebnis zur Drucksache (Empfehlung) 5:0:0

4.2. Prüfbericht "Ausgewählte Baumaßnahmen" (Unter Vorbehalt - Nach Vorliegen der Stellungnahme des Oberbürgermeisters)

AL 14 gab zu o.g. Prüfbericht noch folgende Information:

Die Behandlung des Prüfberichtes "Ausgewählte Baumaßnahmen" sollte bei Vorlage der Stellungnahme der Verwaltung erfolgen.

Da die Stellungnahme erst am 25.04.06 um 15.45 Uhr vom persönlichen Referenten des OB bereit gestellt wurde, war die Bedingung der fristwährenden Vorlage der Stellungnahme der Verwaltung nicht gegeben.

Die Stellungnahme zum Prüfbericht wird den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zur Beratung zur Verfügung gestellt.

4.3. Prüfbericht "ARGE"
(Unter Vorbehalt - Nach Vorliegen der Stellungnahme des
Oberbürgermeisters)

AL 14 gab eine Einführung zum o.g. Prüfbericht und ging näher auf die Umstände ein, dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfrechte in der Gesellschaft in Gesellschaftsvertrag einzuräumen. Dies wurde so wie vorgeschlagen vollzogen; somit war die Grundlage für die Prüfungstätigkeit eingeräumt.

Fortsetzend ging er auf das gesamtheitliche Ergebnis der Prüfung ein, nach welchem ein beachtliches Risikopotenzial für den städtischen Haushalt vorläge.

Anschließend stellte die mit der Prüfung beauftragte Prüferin (Frau Niemann) die Schwerpunkte und Ergebnisse vor und gab noch weitergehende Erläuterungen zum besserem Verständnis.

Damit war die vorgesehene Ergebnispräsentation abgeschlossen.

Zur Vorbereitung der folgenden und eigentlichen Beratung zum Prüfungsgegenstand wurde der Prüfbericht und die Stellungnahme dazu den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

5. Verschiedenes

Frau Bork bat die Ausschussmitglieder um die Wahl eines Nachfolgers für den ausgeschiedenen stellv. Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn Kilian. Auf Vorschlag von Herrn Schoenberger wurde Herr Dr. Reichel mit folgendem Ergebnis zum neuen stellv. Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt: 3:0:2

Nachbenannte Prüfberichte werden für die Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss wie folgt terminisiert:

- Prüfbericht ARGE
23.05.2006

- Prüfbericht Bau
27.06.2006

Zur Festlegung, den Prüfbericht "Ausgewählte Baumaßnahmen" am 27. Juni zu beraten, gab AL 14 den Hinweis, dass dieses zweckmäßig sei, weil der neue Prüfbericht "Ausgewählte Maumaßnahmen" (Rathaus und Tunnel) zwischenzeitlich beim OB vorliegt. Hierzu wurde eine Stellungnahme zum 19. Mai erbeten. Insoweit, dass diese Stellungnahme rechtzeitig vorläge, könnten beide Prüfberichte dann gemeinsam beraten werden und eine erneute personelle Verfügbarkeit der Zuständigen vermieden werden.

Zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes und der Stellungnahme des Oberbürgermeisters zur Jahresrechnung 2004 gab der Ausschuss für die Arbeit der Verwaltung in seiner Stellungnahme mehrere Empfehlungen ab. Frau Bork regt daher an, dass sich der Ausschuss noch vor der Sommerpause 2006 damit befassen sollte, inwieweit die Empfehlungen durch die Verwaltung bisher umgesetzt wurden. Eine Anfrage an die einzelnen Verwaltungsbereiche wird durch die Ausschussvorsitzende vorbereitet.

Beschluss zur Antragstellung: 4:0:0

Die Ausschussvorsitzende bat AL 14 um Auskunft, welche Prüfmaßnahmen 2006 bisher fertiggestellt wurden und welche Prüfberichte dazu vorliegen.

Antwort AL 14:

- Ausgewählte Baumaßnahmen (Museum, Turm),

- Ausgewählte Baumaßnahmen (Tunnel, Rathaus)

- MVB (Finanzierung)

Bei diesem Prüfbericht handelt es sich um eine

bestätigende Feststellung. Aus diesem

Grund wurde von der Verwaltung keine Stellungnahme abgefordert.

- Nachprüfung Theater

(Diese Prüfung steht im Zusammenhang mit der

Prüfung aus dem Vorjahr)

- Preisgestaltung KID

- Sponsoring Theater (Stadtratsbeschluss)

Diese Prüfberichte liegen bzw. lagen dem OB vor.

Damit sind auflaufend alle Prüfmaßnahmen des aktuellen Prüfplanes realisiert. Mittlerweile ist die Prüfung der Jahresrechnung 2005 begonnen worden.

Da in der kommenden Stadtratssitzung am 4. Mai die DS 0148/06 "Untersetzung der Konsolidierungsvorgaben aus dem Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung 2006" auf der Tagesordnung stehen wird und dabei auch Einsparungen bei den Magdeburger Verkehrsbetrieben beschlossen werden sollen, wird die Ausschussvorsitzende beauftragt, sich bezüglich einer kurzfristigen Übergabe des Prüfberichtes zur MVB an den Oberbürgermeister zu wenden.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

(Herr Heendorf verließ 18.10 Uhr die Sitzung)

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jana Bork
Vorsitzende/r

Jutta Drechsel
Schriftführer/in